Hersteller Bilanzpressebericht 2020

Erfolgskurs souverän fortgesetzt
Hersteller Umsatz wächst um 6,4 Prozent auf 1,370 Milliarden Euro

Trotz der außergewöhnlichen Herausforderungen infolge der Corona-Pandemie ist Hersteller im vergangenen Jahr erneut gewachsen und hat damit seinen Erfolgskurs konsequent fortgesetzt. Der Gesamtumsatz stieg in 2020 um 82 Millionen Euro auf 1,370 Milliarden Euro. Dieser Wert entspricht einem Plus von 6,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresumsatz von 1,288 Milliarden Euro. „Mit diesem Zuwachs liegt Hersteller deutlich oberhalb der Branchenentwicklung und hat seine Position als Marktführer abermals souverän ausgebaut“, so Dr. Lars Bopf, Vorsitzender der Geschäftsführung.

Umsatzentwicklung 2020

Im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelte sich das Inlandsgeschäft zum maßgeblichen Wachstumstreiber. Hersteller erwirtschaftete in Deutschland einen Umsatz von 710,9 Millionen Euro und somit ein Vorjahres-Plus von 64,2 Millionen Euro. Nominal stieg der Inlandsumsatz um 9,9 Prozent und liegt damit weit über dem Marktniveau.
Der Exportumsatz trug in 2020 mit einem Zuwachs um 2,8 Prozent zur Unternehmensentwicklung bei. Er stieg gegenüber dem Vorjahr um 17,8 Millionen auf 658,9 Millionen Euro. Damit ist nobilia in 2020 auch im außergewöhnlich schwierigen Exportgeschäft deutlich stärker gewachsen als die Branche in Gänze.
„Das belegt, dass nobilia sich in den letzten Jahren im Export sehr breit aufgestellt hat und somit insgesamt weniger anfällig gegenüber den Entwicklungen von einzelnen Märkten ist,“ erläutert Dr. Lars Bopf, das gute Ergebnis im Exportgeschäft. Die nobilia Exportquote erreicht 2020 einen Wert von 48,1 Prozent.

Inhaber Werner zeigt sich mit dem Wachstum von Hersteller vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie insgesamt zufrieden. Die Ertragslage sei auch in 2020 weiterhin „auskömmlich“. Werner lobt das große Engagement der Belegschaft, welches sich während der Pandemie als besondere Stärke von Hersteller erwiesen hat. Vor allem durch den großen Einsatz jedes Einzelnen konnte sich Hersteller trotz der Corona-Pandemie insgesamt positiv entwickeln.

„Im Laufe des letzten Jahres mussten wir in allen Unternehmensbereichen immer wieder schnell neue Wege und kreative Lösungen finden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind diesen Weg überzeugt und sehr engagiert gemeinsam mitgegangen und haben ebenso wie unsere Kunden, von denen wir in 2020 großen Zuspruch erhalten haben, damit die Grundlage für das Wachstum gelegt“, bekräftigt Dr. Lars Bopf.

Entwicklung der Unternehmensgruppe Hersteller

Zur Unternehmensgruppe gehören seit einigen Jahren auch eigene Retail-Aktivitäten, mit denen nobilia ausschließlich auf Auslandsmärkten aktiv ist. Unter Einbeziehung dieser Aktivitäten stieg der Umsatz der Unternehmensgruppe nobilia nominal um 6,5 Prozent und erreichte einen Wert von 1,542 Milliarden Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 93,7 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahreswert von 1,448 Milliarden Euro. Für die Ermittlung des Gruppenumsatzes wurden die Innenumsätze eliminiert (konsolidiert) und die Beteiligungsverhältnisse berücksichtigt (quotisiert). Bei der Franchise-Organisation sind nur die Franchisegebühren und nicht deren Verkaufserlöse in die Ermittlung eingeflossen.

Produktion

„Das Produktionsvolumen von nobilia ist gegenüber dem Vorjahr um rund 300.000 Schränke gestiegen. Mit mehr als 783.000 Küchenkommissionen, circa 7,83 Millionen Schränken und 1,73 Millionen Arbeitsplatten haben beide Werke neue Bestmarken erzielt“, so das Resümee von Frank Kramer, Geschäftsführer Technik. Die tägliche Produktionsleistung ist auf etwa 34.900 Holzteile pro Arbeitstag und damit auf ca. 3.490 Küchen gewachsen.

Im vergangenen Jahr hat nobilia rund 134 Millionen Euro investiert. Im Fokus der Investitionen standen der Aufbau sowie die weitere Industrialisierung der neuen Produktionsstandorte Werk III in Gütersloh und Werk V in Saarlouis.

„Die geplanten Bauabschnitte konnten termingerecht fertiggestellt und industrialisiert werden. Der Anlauf beider Werke hat zum Jahreswechsel planmäßig stattgefunden“, berichtet Frank Kramer.

Während Werk V in Saarlouis als autarke Produktionsstätte konzipiert ist, handelt es sich bei Werk III in Gütersloh primär um eine Erweiterung des Werkes I in Verl-Sürenheide. Werk III dient vorrangig der Komplexitätsreduktion und der Optimierung des Produktionsflusses im Werk I. Sonderbereiche, die nicht zwingend im Produktionsfluss integriert sein müssen, wurden in dieses Werk verlagert. Das birgt besondere Herausforderungen in den logistischen Prozessen zwischen den beiden Produktionsstätten. Dazu Dr. Lars Bopf: „Wir prüfen derzeit sehr intensiv verschiedene Wege zur Logistik-Optimierung und planen den Bau einer Brücke über die Autobahn A2, um so die beiden Standorte zu verbinden. Dies führt auch zu einer Entlastung der Verkehrssituation im Umfeld der beiden Werke.

Hersteller Hausmesse 2020

Eine überzeugende neue Kollektion, eine inspirierende Präsentation, neue Vermarktungskonzepte für den Handel und ein vorbildliches Hygiene- und Sicherheitskonzept – die nobilia Hausmesse hat auch im vergangenen Jahr Maßstäbe gesetzt. Dabei hatte die Sicherheit der Besucher und Mitarbeiter zu jeder Zeit höchste Priorität.
Die Hausmesse fand vom 19. bis 27. September 2020 im unternehmenseigenen Messezentrum in Verl-Sürenheide statt. Parallel dazu präsentiert nobilia die Kollektion auch in einem digitalen Showroom. Auch nach der Hausmesse dient die Ausstellung weiterhin als Showroom.

Eingerichtet auf morgen

Mit der Kollektion 2021 beweist nobilia wie gewohnt ein sicheres Gespür für den Markt. Der Handel profitiert von einem bestens auf seine Bedürfnisse zugeschnittenen Neuheitenprogramm für Küche, Bad und Living. Die Neuheiten für 2021 setzen daher besonders auf trendstarke Dekore, eine große Planungsvielfalt, eine unverwechselbare und durchgängige Linienführung und innovative Qualitätsverbesserungen im Detail. Auch für die Umfeldgestaltung sowie im Typen- und Zubehörprogramm eröffnet eine Fülle von Neuheiten mehr kreative Freiheiten.

In diesem Jahr geht nobilia mit seiner Rasterumstellung konsequent den nächsten logischen Schritt. Dieser verbindet eine noch durchgängigere Linienführung mit mehr Planungssicherheit und einem Plus an Stauraum. Planungen werden so zukünftig noch individueller und flexibler und erhalten einen ganzheitlich perfektionierten Look in Küche, Bad und Wohnen.

nobilia hat sein Elektrogeräteangebot durch zwei besondere Sortimentsergänzungen noch stärker aufgestellt. Mit Kollektionsstart 2021 startete auch die neue Partnerschaft zwischen nobilia und Samsung. Auch die Partnerschaft mit BORA, dem Vorreiter im Bereich der Kochfeldabzüge, wird um eine einzigartige Komponente ergänzt: Der BORA Kochfeldabzug GP 4 ist exklusiv bei nobilia in der Komplettvermarktung erhältlich.

Bad und Wohnen

Kleine Bäder und Gäste-WCs kommen mit der neuen nobilia Badkollektion groß raus. Dank Waschtischen und Schrankelementen mit geringer Tiefe lassen sie sich schick und funktional zugleich einrichten.
nobilia legt in seiner Produktentwicklung viel Wert auf ein ganzheitliches Wohndesign. Dabei prägen gerade die Übergänge zwischen den Räumen die Entwicklung der Planungslösungen und Produktideen von nobilia. Vor diesem Hintergrund wurde die Kollektion 2021 um ein Gleittürensystem ergänzt. Gleittüren eignen sich wunderbar als Raumteiler, Einbauschrank

oder begehbarer Kleiderschrank. Mit ihnen lassen sich auch verschiedene Raumfunktionen einfach und attraktiv je nach Bedarf voneinander trennen oder miteinander verbinden.
Das nobilia Gleittürensystem wurde in Zusammenarbeit mit raumplus entwickelt.

nobilia elements

Erstmalig war elements mit einem eigenen Stand auf der nobilia Hausmesse präsent. Auf ca. 70 m² Fläche wurden neben Küchen- auch Bad- und Wohnplanungen gezeigt, die das simple Baukastensystem und die modulare Erweiterbarkeit des Konzepts sehr greifbar veranschaulichten. Als flexibel und modular aufgebautes Schnell-Lieferkonzept richtet sich nobilia elements an Händler, die neben den kommissionsweise gefertigten nobilia Planungen mit regulärer Lieferzeit, auch Zugriff auf eine schnell verfügbare Alternative wünschen.

Mitarbeiter

„Mit 3.945 Mitarbeitern zum Jahresende 2020 liegt die Zahl der Beschäftigten um 207 Personen über dem Vorjahr“, berichtet Michael Klein, Geschäftsführer Personal und Qualitätsmanagement. „Im Fokus der Neueinstellungen lag der Aufbau der Belegschaft für Werk V im Saarland. Weitere Schwerpunkte waren Neueinstellungen im Fuhrpark und der IT“, so Klein weiter.
Die eigene Ausbildung hat bei nobilia einen hohen Stellenwert. Aktuell erlernen 121 junge Menschen einen von neun kaufmännischen oder technischen Berufen im Unternehmen. In 2020 haben 42 neue Auszubildende und Studierende ihre berufliche Qualifikation bei nobilia begonnen.

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber hat nobilia ein professionelles und präventiv ausgerichtetes Gesundheitsmanagement seit Jahren fest im Unternehmen verankert. 2020 waren die Maßnahmen natürlich maßgeblich durch die Corona-Pandemie geprägt.

Ende 2020 hat jeder Mitarbeiter neben dem Urlaubs- und Weihnachtsgeld eine Sonderzahlung als Dank für das außergewöhnliche Engagement, die große Disziplin im Umgang mit den Corona-Maßnahmen und -Regeln sowie die hohe Flexibilität im vergangenen Geschäftsjahr erhalten. Die gezahlten Sonderprämien pro Mitarbeiter betrugen 2.500 Euro. Der Aufwand für das Unternehmen belief sich insgesamt auf mehr als 10 Millionen Euro.

Nachhaltigkeit

nobilia wurde als Familienunternehmen gegründet. Das hat die Unternehmenskultur von Anfang an und bis heute geprägt. Als langfristig orientiertes Unternehmen ist sich nobilia dabei auch seiner gesellschaftlichen Verantwortung für ökologische und soziale Belange bewusst. Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist daher fest in unseren Unternehmenswerten verankert.

Wirtschaftlicher Erfolg verbunden mit einem verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Ressourcen bildet die Grundlage für ein kontinuierliches Wachstum von nobilia. Zahlreiche Projektteams arbeiten dauerhaft an unternehmensweiten Projekten mit Blick auf Nachhaltigkeit. Im Fokus standen 2020 dabei die Ermittlung und Verbesserung des CO_2-Fußabdrucks von nobilia, eine kontinuierliche Optimierung der Lieferkette und Produktentwicklung sowie der Aspekt der sozialen Verantwortung.

Ausblick

Ein konkreter Ausblick auf die Geschäftsentwicklung in den kommenden Monaten fällt aufgrund der Unwägbarkeiten der Pandemie schwer. Vieles wird vom Zeitpunkt der Wiedereröffnung des Möbelhandels in den einzelnen Ländern abhängen. Eine erfolgreiche Impfstrategie als nächster Schritt nach einer sich hoffentlich noch erweiternden Teststrategie wird letztlich der zentrale Schlüssel für eine Normalisierung des Geschäfts sein.

Mit unserem vielseitigen Produktspektrum, das wir gerade in den Themenfeldern Bad und Wohnen noch weiter ausdifferenziert haben, sowie unseren hohen Ansprüchen an Produkt- und Servicequalität sehen wir uns für die individuellen und komplexen Anforderungen unserer Handelspartner und Verbraucher gut aufgestellt.

Mit unseren Investitionen in die neuen Standorte Werk III am Gütersloher Hüttenbrink und Werk V in Saarlouis haben wir die Weichen für weiteres Wachstum gestellt. Mit unserem ganzheitlichen und präventiv ausgerichteten Corona-Management, unseren umfangreichen Schutzmaßnahmen sowie der großen Disziplin und dem umsichtigen Miteinander der Belegschaft fühlen wir uns grundsätzlich für die Herausforderungen im Jahr 2021 gut gewappnet. „Daher sind wir optimistisch, für die vor uns liegenden Aufgaben gut gerüstet zu sein und die positive Entwicklung unseres Unternehmens auch 2021 voranzutreiben. Insofern verfolgen wir weiterhin unsere langfristige Strategie zur Fortsetzung eines organischen Wachstums“, erläutert Dr. Lars Bopf.

Kontakt:
Hersteller
Sonja Diermann
Seçkin Sk. No: 2-4A / 58
34406 İstanbul
Tel.: +90 542 448 47 82
Fax.: +90 542 448 47 82
info@vistaprofesyonel.com
Belegexemplar erbeten.